

ABHANDLUNGEN

Natur u. Umwelt Burgenland, 1(2): 51—52 (Eisenstadt 1978)

2. Österreichisch-ungarische Trappenzählung 1978

Von Rudolf TRIEBL, Apetlon

Einleitung

Fast auf den Tag genau wie im Jahre 1977 (vgl. TRIEBL 1978) konnte auch in diesem Jahr die zahlenmäßige Erfassung der Großtrappen in Österreich und Ungarn erfolgen.

Neu ist die Einbeziehung Niederösterreichs, wo Landesobmann FRITSCHER vom Naturschutzbund dankenswerter Weise die Organisation übernahm. Somit ist Österreich mit seinen Vorkommen vollständig erfaßt, hingegen ließ sich die beabsichtigte Integration der Tschechoslowakei noch nicht realisieren. Für das kommende Jahr 1979 besteht nun jedoch nach persönlichen Gesprächen die berechtigte Hoffnung, auch dort zu Ergebnissen zu gelangen und das Gesamtbild der Population der Kleinen Ungarischen Tiefebene abzurunden.

Am Rande sei die nach anfänglichen Mißstimmigkeiten erzielte Übereinstimmung und Zusammenarbeit mit dem Bgld. Landesjagdverband erwähnt; in Niederösterreich beteiligte sich die Jägerschaft ebenfalls an der Zählung.

Aprilzählung (9.4.)

Z ä h l e r g e b n i s

In Österreich wurden 37 Hähne, davon 16 balzend, und 91 Hennen registriert, zusammen 128 Stück; in Ungarn waren es 17 Hähne, wovon 6 balzten, 45 Hennen und 2 Jungvögel (vorjährig), zusammen 64 Exemplare; in Summe ergibt das 192 Großtrappen, 1977 sind es nur 74 bzw. 75 gewesen.

Tab. 1: Aufschlüsselung nach S t a n d o r t e n während der Beobachtung:

	Österreich	Ungarn
Getreide	5	6
Raps	2	—
Brache	—	1
Sturzsacker	—	2
Wiese	1	2
Feldweg	1	—
Klee	2	—

Die Sichtverhältnisse wurden von allen Beobachtern mit „gut“ angegeben, doch ist besonders am frühen Morgen die Unterscheidung von Jungvögeln und Hennen eine schwierige Sache, noch dazu wenn sie auf große Distanz erfolgt. Derartige Angaben sind auch kaum gemacht worden; ein Rückschluß auf das Fehlen eines entsprechenden Anteiles von Jungvögeln wäre jedenfalls aus obigen Gründen nicht am Platz.

I n t e r p r e t a t i o n

Infolge des nur unwillig weichenden Winters ergab sich eine Verzögerung verschiedener Naturvorgänge, so auch der Auflösung der winterlichen Großtrappenkonzentrationen. Dieser Umstand findet seinen Niederschlag zum Teil in größeren Gruppen von zwanzig und mehr Exemplaren, im Zusammenhalt „gleichgeschlechtlicher“ Individuen (Hennen und Junghähne) und insgesamt in einer gegenüber dem Vorjahr 1977 (74 bzw. 75 Ex.) weit höheren Zahl von 192 Großtrappen. Zum anderen Teil befanden sich die Vögel bereits an ihren Balzplätzen; bezeichnend ist jedoch die bloße Teilbalz meist junger Hähne.

Diese 2. Zählung zeigt erst recht, wie vorsichtig man bei Schlußfolgerungen sein muß; vor allem ist abzuwarten, in welcher Weise sich die künftige Einbeziehung der Tschechoslowakei bemerkbar machen wird.

Allen Zählern und Mitarbeitern möchte ich erneut meinen Dank für ihren uneigennütigen Einsatz aussprechen! Den Revierinhabern, die noch in der glücklichen Lage sind, „solches Wild ihr eigen zu nennen“, kann ich die Großtrappe nur weiter ans Herz legen.

Maizählung (7.5.)

Obwohl die Idee einer Zählung zur Brutzeit — also die Erfassung des echten Brutbestandes — viel für sich hat, war die Undurchführbarkeit infolge zahlreicher widriger Faktoren (hohe Vegetation, scheue Lebensweise etc.) vorauszusehen. In den allermeisten Zählkreisen unterblieb sie deshalb ganz. Trotzdem sollen hier die Ergebnisse zweier burgenländischen Gebiete wiedergegeben werden, weil sie zeigen, was bekannt und selbstverständlich ist, nämlich daß sich die Hähne zusammenschließen und beobachtet werden können, während die Hennen brüten und unsichtbar bleiben. Dementsprechend konnten bei Regen und schlechter Sicht 8 Hähne und 1 Henne festgestellt werden.

Literatur

TRIEBL R. 1978. 1. Österreichisch-ungarische Trappenzählung 1977. — Natur u. Umwelt Burgenland, 1(1): 4—6.

Anschrift des Verfassers: Rudolf TRIEBL, 7143 Apetlon (Obmann des Bgld. Natur-u. Heimatschutzvereins).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Umwelt im Burgenland](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Triebel Rudolf

Artikel/Article: [Abhandlungen: 2. Österreichisch-ungarische
Trappenzählung 1978 51-52](#)